

Niederschrift
der 07. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 14.06.2016
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:45 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Christian Meier

stellv. Vorsitzende/r

Herr Olaf Hölbing

Herr Marc Quintana Schmidt

Mitglieder

Herr Richard Kinder

Herr Rüdiger Kuhn

Frau Susanne Lewing

Herr Andreas Mayer

Herr Thoralf Pieper

Vertreter

Herr Peter van Slooten

Vertretung für Herrn Hans-Walter Westphal

Protokollführer

Frau Constanze Schütt

von der Verwaltung

Herr Stephan Bogusch

Herr Peter Fürst

Frau Andrea Jurk

Herr Andre Kobsch

Herr Claus Pergande

Frau Diana Westphal

Gäste

Frau Marianne Störmer

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 24.05.2016
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Kapazitätserweiterung weiterführende Schulen
Vorlage: B 0013/2016

Schulkapazitäten ausbauen
Einreicherin: Ann Christin von Allwörden, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0160/2015

- 4 Beratung zu aktuellen Themen - keine
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Es liegt ein Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um die Vorlage B 0028/2016 vor.

Die Mitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Die Vorlage wird unter TOP 6.5 in die Tagesordnung eingeordnet.

Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung einstimmig bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 24.05.2016

Die Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 24.05.2016 wird bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Kapazitätserweiterung weiterführende Schulen Vorlage: B 0013/2016

Schulkapazitäten ausbauen

Einreicherin: Ann Christin von Allwörden, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0160/2015

Herr Meier fasst das Ergebnis der letzten Beratung zur Vorlage zusammen.

Die Verwaltung hatte die Variante 4 mit dem Ausbau der Herrmann-Burmeister-Schule samt ehemaliger Allende-Schule bevorzugt.

Herr van Slooten teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese den Ausbau des Schulzentrum am Sund und die Veränderung der Gerhart-Hauptmann-Schule in eine komplette Grundschule bevorzugt. Er führt weiter aus, dass der Hort bereits nahe der Grundschule angesiedelt ist und aus seiner Sicht die Container am ehemaligen Goethe-Gymnasium mit einem zusätzlichen Neubau entfernt werden könnten. Außerdem hätten die Lehrer keine zusätzlichen Wege und wären zentral einsetzbar.

Bezüglich der ehemaligen Allende-Schule gibt er zu bedenken, dass eine Sanierung immer schwerer zu planen sei, wie ein Abriss mit anschließendem Neubau.

Er informiert weiter, dass die Schulkonferenz sich für einen Neubau am Schulzentrum am Sund ausgesprochen habe.

Es ist fraglich ob die heutigen statistischen Unterlagen aussagefähiger sind, wie die von vor einigen Jahren.

Aus Sicht von Herrn R. Kuhn ist ein Schulweg von bis zu 10,8 km nicht zumutbar.

Frau Lewing teilt mit, dass sich die CDU/FDP Fraktion für die Erweiterung der Hermann-Burmeister-Schule mit der Sanierung/ dem Neubau der ehemaligen Allende-Schule ausspricht.

Der Stadtteil Tribseer wird derzeit immer weiter erschlossen. Im Baugebiet „Kleiner Wiesenweg“ sind bereits alle Grundstücke vergeben.

Die Kosten bei dieser Variante sind hier überschaubarer und besser planbar als beim Schulzentrum am Sund.

Herr Quintana Schmidt teilt mit, dass die Fraktion Linke offene Liste ebenfalls die Bedenken der SPD-Fraktion teilt. Eine abschließende Beratung der Thematik erfolgt innerhalb der Fraktion jedoch erst am 27.06.2016.

Herr Pieper fragt nach, warum die SPD-Fraktion sich gegen die Entscheidung von Frau Landt aussprechen möchte. Dazu zitiert Herr van Slooten eine Entscheidung der Schulkonferenz sowie eine Aussage von Frau Landt. Weiter informiert er, dass aus der Statistik hervorgehe, dass die Anzahl der Kinder in der Altstadt steigen soll.

Herr Mayer fragt nach, ob es wirklich vorgesehen ist, dass die Container am Schulzentrum am Sund mit einem Neubau abgebaut werden.

Weiter erfragt er die Chance für den Kauf des in der Planung zu bebauenden Grundstücks. Dazu führt Frau Westphal aus, dass nicht vorgesehen ist, den Hort wieder in die Gerhart-Hauptmann-Schule zu integrieren. In der Kita Spielkiste werden zusätzliche Kapazitäten durch den Hortträger geschaffen. Als reine Grundschule ist das Gebäude damit zu groß. Der Container am Schulzentrum am Sund soll langfristig bestehen bleiben. Weiter macht sie darauf aufmerksam, dass mit dem Neubau am ehemaligen Goethe-Gymnasium der Bedarf in der Tribseer Vorstadt nicht gedeckt wird. Dort würden dann auch zusätzlich Container benötigt.

Mit dem Neubau/ der Sanierung der ehemaligen Allende-Schule würde eine reine Grundschule entstehen, für die keine teuren Fachräume nötig sind. Ob saniert wird oder neu gebaut wird, würde durch die Verwaltung umfassend geprüft werden.

Bezüglich des Grundstücks am Schulzentrum gibt es noch keine Verhandlungen.

Mit der Variante 4 wurde die wirtschaftlichste Variante für die Stadt herausgearbeitet. Man sollte bedenken, dass das Gebäude 80 Jahre betrieben werden muss, bis es abgeschrieben wäre.

Herr Kinder ist der Meinung, dass die Container nicht lukrativ seien um eine Beschulung durchzuführen. Aus seiner Sicht ist das nicht die wirtschaftlichste Lösung.

Herr van Slooten merkt an, dass die Schließung der „EMA-Schule“ ein großer Fehler gewesen sei.

In der derzeitigen Situation muss man ein gewisses Risiko eingehen, um die sinnvollste Lösung durchzusetzen.

Herr Pieper schlägt vor, dass die neue Schulsituation in Andershof im Verkehrskonzept Berücksichtigung finden sollte.

Frau Westphal stellt klar, dass in der Herrmann-Burmeister-Schule die Fachräume für eine zukünftige 4-Zügigkeit ausreichend vorhanden sind. Im Schulzentrum am Sund würde ein 2. Fachraum pro Unterrichtsfach benötigt, da dort die Zügigkeit bis auf 7 ansteigen würde.

Herr Hölbing gibt zu bedenken, dass der jetzige Eigentümer des Grundstückes neben dem Schulzentrum am Sund den Grundstückspreis sehr hoch ansetzen könnte.
Herr van Slooten hält das Risiko für überschaubar.

Herr Quintana Schmidt beantragt, die Vorlage bis zur nächsten Ausschusssitzung zu vertagen.

Abstimmung: 3 Zustimmungen 4 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Meier lässt über die Vorlage abstimmen:

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0013/2016 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 4 Zustimmungen 2 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen - keine

Es liegen keine Themen zur Beratung vor.

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

E erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beratungsergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

gez. Christian Meier
Vorsitzender

gez. Constanze Schütt
Protokollführung